



## Verjüngungskur für unseren Verein

Im Artikel Sternwarte auf Facebook im Infoblatt August 2018 haben wir bereits etwas durchblicken lassen, uns aber noch in Schweigen gehüllt. Allmählich nimmt die Sache Gestalt an. Nach dem Facelifting an unserem Observatorium vor drei Jahren will sich auch der Verein als Institution ein neues Gesicht geben.

*Walter Bersinger*

Mittels eines Wettbewerbs mit Publikumsjurierung an der 2. Generalversammlung (GV) im Jahr 1997 wurde ein Logo für unseren neu gegründeten Verein gewählt. Michael Rieder gewann mit seinem Vorschlag einen grossen astronomischen Regenschirm. 22 Jahre lang zierte sein tolles Logo unsere Publikationen, Briefkopf, Website, Infoblatt, u.v.m. Das Logo beanspruchte jedoch viel Raum und ist seither auch etwas aus der Mode gekommen. Unser Verein wurde 1996 unter dem Namen «Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang» aus der Taufe gehoben. Allein der Begriff «Rotgrueb» im Vereinsnamen gefiel jedoch von Beginn weg nicht allen! Grube? Rot? Wo doch unsere stolze Warte in den Himmel emporragt und ihre Fernrohre ins blau-schwarze Firmament reckt? Der lange Name führte ausserdem zur zungen-, ja geradezu halsbrecherischen Abkürzung VSRR, die übrigens in Publikationen häufig falsch wiedergeben wurde. Die Ästhetik lässt zu wünschen übrig! Ist unser Auftritt über zwanzig Jahre nach der Vereinsgründung noch zeitgemäss? Diese Frage erörterte ein Ausschuss des Vorstandes anlässlich eines Workshops am 3. September vergangenen Jahres. Das Team beriet sich vor allem über die Aspekte Logo und Vereinsname. Ein griffiger Name und ein kompakteres Logo wurden von Anbeginn bevorzugt. Über den Vereinsnamen wurde man sich schnell einig: «Sternwarte Rümlang», kurz und bündig, einfach und schnörkellos. Die zwei simplen Wörter sollen sowohl das Objekt, die Sternwarte, sowie ihren geografischen Standort definieren und auch der Institution künftig ihren Namen geben. Die beiden Begriffe «Verein» und insbesondere «Rotgrueb» wurden fallen gelassen. Zwar bleiben wir weiterhin ein Verein, das Wort ist aber als Namensbestandteil verzichtbar.

Dann musste ein neues Logo her. Man erwog eine professionelle Auftragsvergabe. Dank moderner Grafiksoftware muteten wir uns jedoch auch eine Eigenkreation zu. Jeder im Vorstand wurde ermutigt, einen oder mehrere Vorschläge zu entwerfen. Nun, geneigte LeserInnen, seid ihr gewiss gespannt, was dabei herausgekommen ist. Aber leider müssen wir

euch noch bis zur Generalversammlung vom 12. März 2019 vertrösten. Dann nämlich werden wir euch das neue Logo vorstellen. Ein Topmodel, das mit anmutiger Geste ein Tuch von unserer Kreation herunterzieht, können wir uns zwar nicht leisten. Aber es lohnt sich dennoch zu kommen!

Die Namensänderung zieht eine Änderung der Statuten nach sich. Elf Jahre nach der letzten Revision drängte sich eine Gesamtüberarbeitung und Hinterfragung einiger Satzungen auf. Die wesentlichste Änderung betrifft eine Vereinfachung und Straffung der Mitgliedschaftskategorien, die jedoch mittels einer Übergangsregelung erst ab dem 1. Januar 2020 in Kraft treten wird. Da wir auch in den bisherigen Fassungen Pflichten der Mitglieder niemals ausdrücklich geregelt hatten, erschien uns eine Unterscheidung zwischen Aktiv- und Passivmitgliedschaft nicht relevant. Willkommen in unserem Verein ist jedermann und jedefrau, der/die Freude an unserem Hobby hat und unsere Arbeit unterstützen möchte, ungeachtet des Aktivitätsgrades und astronomischen Wissensstandes. Was nützt denn Fachwissen über schwarze Löcher, wenn uns jemand ganz einfach mit einer Kuhenspende unterstützen möchte? Und Letz-

teres wird allseits genauso geschätzt! Deshalb wird es ab 2020 nur noch Einzel- und Kollektivmitglieder geben, dafür wird jedes Mitglied eine Stimme an der GV haben (bisher hatten das nur Aktivmitglieder). Ausserdem wurde eine neue Charge für PR/Kommunikation geschaffen. Für diese sucht der Vorstand dringend ein neues, möglichst schreibfreudiges Mitglied und freut sich auf Meldungen aus der Mitgliedschaft. Sie erhalten die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen zusammen mit dem Versand dieses Infoblattes. Anlässlich der kommenden GV muss die neue Version der Statuten genehmigt werden. Wir freuen uns über rege Teilnahme.



Jetzt kannst Du

**mitgestalten, mitsteuern, mitreden**

in einem tollen Vorstandsteam!

Wir suchen DRINGEND per GV 2019

**Aktuar/-in  
Protokollführer/-in  
PR-Verantwortliche/-r**

Auskünfte erteilt  
Heinz Rauch, Präsident  
hrrauch@bluewin.ch  
Tel. 044 817 02 64  
Mobile: 079 324 61 66

## Ein Zeitrafferfilm entsteht in Zeitlupe

Seit dem Kinofilm *Baraka* von Ron Fricke (1993) mit wunderschönen nächtlichen Zeitrafferszenen von Landschaften und berühmten Kulturdenkmälern bei Mondschein liess mich der Gedanke nicht mehr los, selber einen solchen musikuntermalten Film herzustellen. Steht der Begriff Zeitraffer eigentlich für Schnelligkeit, so entsprach der Fortschritt meines Projekts eher der Zeitlupe!

Walter Bersinger

Im Jahr 1995 modifizierte ich mit einem kleinen Eingriff meine Occasions-Filmkamera Beaulieu R16, sodass ich mit ihr in manuellem Betrieb Langzeitbelichtungen machen konnte. In den Jahren 1995 bis 2001 belichtete ich in mühseliger Handarbeit gut 18'000 Einzelbilder auf 16 mm-Film. Die Ausbeute entsprach einer Spieldauer von rund 12 Minuten, wovon aber längst nicht alles brauchbar war. Da meine kleine Wohnung kurz nach der Jahrtausendwende vor lauter sperriger Filmausrüstungen aus allen Nähten zu platzen drohte, tat eine Entrümpelungsaktion not. Die Celluloid-Filmerei hatte keine Zukunft mehr, und so veräusserte ich meine Super-8 und 16-mm-Gerätschaften. Eiligst und etwas halbherzig stellte ich zuvor noch einen etwa siebenminütigen Zeitrafferfilm zusammen. Auf eine Vertonung verzichtete ich. Trotzdem zeigte ich den halbfertigen Film unter dem Titel *In der Helle der Nacht* am Adventshöck der Sternwarte vom 17. Dezember 2002 den Vereinsmitgliedern. Weil ich selber nicht glücklich war mit dem Ergebnis, stellte ich dem Sternwartenverein in Aussicht, ein neues Projekt in Digitalbildtechnik zu lancieren und dereinst ein hoffentlich geniessbareres Werk präsentieren zu können.



Mit dieser modifizierten 16-mm-Kamera entstanden in den 1990er Jahren die ersten nächtlichen Zeitrafferszenen.

Dazu war aber die Zeit noch nicht ganz reif und mein Portemonnaie zu wenig prall gefüllt. Die damaligen Digitalkameras wiesen bei satten Preisen noch dürftige Auflösungen auf. Erst 2005 erwarb ich mir die erste digitale Spiegelreflexkamera. Aber es sollten weitere vier Jahre vergehen, ehe ich mit dem

neuen Projekt *In der Helle der Nacht* begann. Die meisten Aufnahmen entstanden in den Jahren 2010 bis 2013. Bereits im Mai 2011



Der Komet Hale-Bopp prangt 1995 über der Sternwarte, ein filmogenes Sujet auch für einen Zeitrafferfilm.

## Kino in Rümlang

Jährlich bestimmt die Schweizerische Astronomische Gesellschaft (SAG), der Dachverband aller Astronomievereine in unserem Land, Datum und Motto für einen nationalen Astronomietag. Dieses Jahr fällt der Astronomietag auf den 30. März und ist dem Thema Lichtverschmutzung gewidmet.

Walter Bersinger

In den vergangenen Jahren hat die Sternwarte Rümlang meistens ein Beobachtungsprogramm angeboten. Warum aber nicht auch einmal einen «Kinoabend», hat sich der Rümlanger Sternwartenverein gefragt? Mal etwas anderes; wetterunabhängig, «am Schärme», unterhaltsam, mitten im Dorf. Und sogar Popcorn wird nicht fehlen! Kinostars werden allerdings keine über die Leinwand

huschen. Gezeigt werden Kurzfilme, darunter zwei meiner Zeitrafferfilme mit nächtlichen Eindrücken der Schweiz (siehe separater Beitrag) sowie von Polarlichtern vom hohen Norden. Ebenfalls im Programm enthalten ist ein schon fast historischer Musikfilm, der 1985 teilweise in unserer Sternwarte gedreht wurde (siehe Programm im Kasten).

### Programm

- **Werbevideo** für die Sternwarte von Walter Bersinger, Lukas Bersinger und Micaël Hintze (2018, 1 Min.)
- **PolarLichtZauber**, Zeitrafferfilm von Walter Bersinger (2018, 3 Min.)
- **Überraschungs-Musikfilm** von Arthur Spirk, gedreht u. a. in der Sternwarte Rümlang, (1985, 6 Min.)
- **In der Helle der Nacht**, Zeitrafferfilm von Walter Bersinger (2018, 13 Min.)
- **Making of...** zum Film *In der Helle der Nacht* (Live-Foto-Präsentation, ca. 30 Min.)



türmten sich auf meinem Schreibtisch auf. Zudem erträumte ich mir seit Langem noch eine gute Aufnahme von einer totalen Mondfinsternis und von einem Kometen. Man erinnere sich: 1996 und 1997 verwöhnten uns Hyakutake und Hale-Bopp mit spektakulären Auftritten. Beide Kometen konnte ich auf dem früheren 16-mm-Film einfangen. Beide Träume - Mondfinsternis und Komet - gingen noch in Erfüllung, ersteres spektakulär, letzteres mittelmässig, und beides erst im Jahr 2015!

Zur Verzögerung der Fertigstellung kam hinzu, dass ich mich in der digitalen Videobearbeitung nicht auskannte, und zwei Migroskurse mussten mir zuerst auf die Sprünge helfen. Aber im Jahr 2018 schaltete ich drei Gänge hoch, und plötzlich ging alles im Zeitraffertempo! So kann ich endlich verkünden, dass das Video *In der Helle der Nacht* zur Vorführung bereit ist, und ein sechzehn Jahre altes Versprechen einlösen.

Im Rahmen des Schweizerischen Tags der Astronomie vom 30. März 2019 veranstaltet die Sternwarte Rümlang einen öffentlichen Kinoabend, an welchem nebst anderen Kurzfilmen auch der besagte Zeitrafferfilm gezeigt wird (siehe separater Beitrag).



Foto: Walter Bersinger

*Ein Technologieschub ermöglichte bedeutend bessere Aufnahmen von einer totalen Mondfinsternis 2015.*

## Eindrücke von der totalen Mondfinsternis

Trotz der eher schlechten Wetteraussichten gab es einige Besucher in der Sternwarte, die sich am frühen Montag Morgen in die Kälte hinaus wagten und sich in der Sternwarte einfanden.

Beat Meier

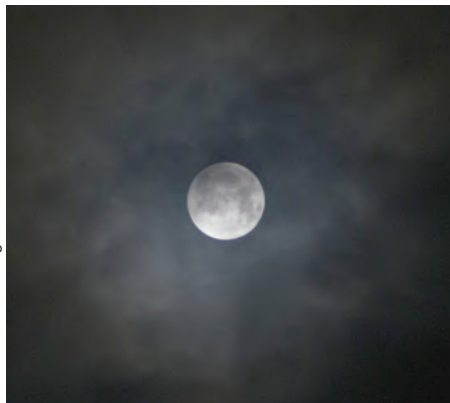


Foto: Walter Bersinger

*Mond im Halbschatten umgeben von leichter Bewölkung. Aufgenommen um 4:15, kurz vor dem Eintritt in den Kernschatten.*

Der wetterabhängige Durchführungsentcheid fiel den beiden diensthabenden Demonstratoren, Walter Bersinger und Beat Meier, nicht leicht. Der Entscheid musste am Vorabend gefällt werden und die Wetterprognosen sagten nur eine geringe Chance für freie Sicht an den Sternenhimmel voraus. Wer begibt sich schon gerne am Montag Morgen um vier Uhr bei eisiger Kälte nach draussen. Und das bei einer nur geringen Chance auf klare Sicht auf den Mond. Aber die Tatsache, dass man die nächste totale Mondfinsternis erst wieder in sechs Jahre be-

obachten kann, war dann doch entscheidend, die Führung anzusagen.

Die Entscheidung war richtig. Es fanden sich auch einige Besucher ein. Für sie stand bei der Sternwarte heisser Kaffee und Tee bereit. Der spannendste Moment, wenn der Mond in den Kernschatten eintritt, und ihn vom Rand

her zunehmend verdunkelt, konnte man durch die Teleskope gut verfolgen. Der weitere Verlauf der Finsternis war dann immer öfter von Wolken verhüllt. Dank Domenico Laubscher, unserem technischen Leiter, konnten wir die Finsternis als Live Stream aus Marokko und Los Angeles über das Internet trotzdem noch bis zum Ende verfolgen. Es blieb viel Zeit für Diskussionen und Fragen. Insgesamt kam eine gute Stimmung auf. Immerhin konnten wir am Schluss noch Venus und Jupiter zeigen. Die Besucher blieben bis zum Sonnenaufgang, wo dann auch der Mond unter dem Horizont verschwand.

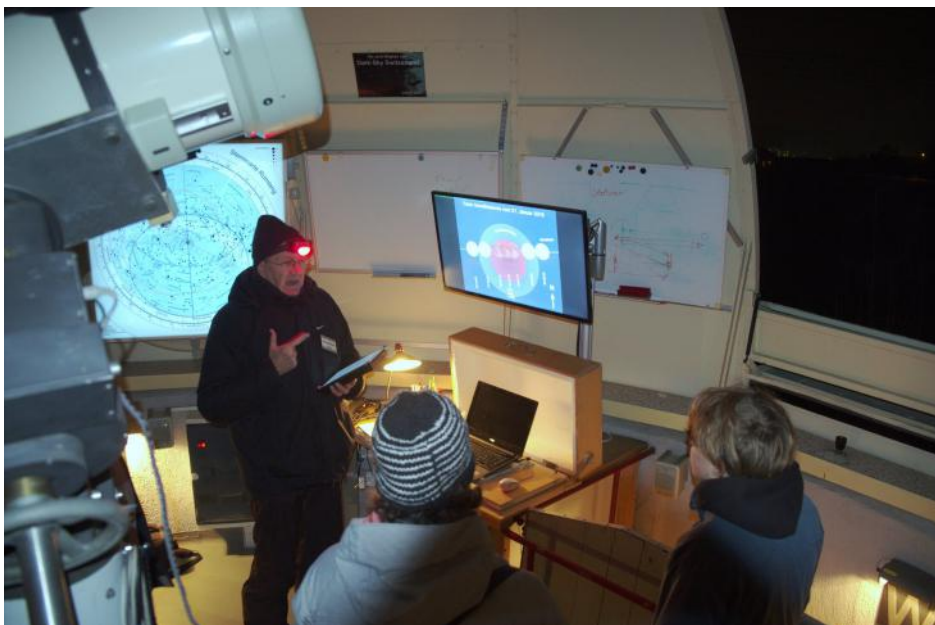


Foto: Beat Meier

*Walter Bersinger erklärt den Besuchern den Ablauf der Finsternis und beantwortet Fragen.*

## 50 Jahre Mondlandung

### Reisebericht zu den Schauplätzen der Raum- fahrt

Beat Meier

Im November 2018 nahm ich im Rahmen des bevorstehenden 50 jährigen Jubiläums der ersten Mondlandung an einer USA Reise teil, die dem Thema Luft- und Raumfahrt gewidmet war. Durchgeführt wurde sie vom Verkehrshaus Luzern und führte zu verschiedenen Museen, Industriebetrieben und Stationen der bemannten Raumfahrt der NASA. Der Schweizer Astronaut Claude Nicollier, der bei vier Space Shuttle Flügen dabei war, begleitete diese Reise. Er hatte in Houston Texas viele Jahre gelebt und gearbeitet und konnte uns aus erster Hand schildern, wie er dort sein Astronautentraining erlebt hatte. An Originalstücken und Replikaten konnte er uns genau erläutern, wie z. B. das Hubble Teleskop repariert wurde und welche Hebel und Knöpfe er betätigen musste, um den Roboterarm des Space Shuttles zu steuern. Seine Anwesenheit in unserer Reisegruppe erlaubte den Besuch von Institutionen, die man als Tourist gewöhnlich nicht zu Gesicht bekommt.

In meinem Vortrag möchte ich mit meinen Reisefotos das Erlebte an den verschiedenen Stationen, wie Washington DC, Houston und Cape Canaveral, weitergeben. Ich möchte nicht nur Fotos zeigen sondern beiläufig auch etwas auf die Technik und die Geschichte der Raumfahrt zu sprechen kommen. Zur Eröffnung unserer Jubiläumsveranstaltungen dürfen natürlich auch Informationen zum Apollo Programm nicht fehlen. Die Reise führte auch zu eindrucksvollen Originalstücken, wie Raumkapseln und Raketen, aus dieser Ära. Der Vortrag findet im Anschluss an die GV statt, wozu ich alle Mitglieder und Gäste herzlich willkommen heisse.



Claude Nicollier am Johnson Space Center in Houston Texas, wo er viele Jahre gelebt hatte und sein Astronautentraining absolviert hatte.

## Veranstaltungen

**Dienstag 12. März 2019 19:30**

### Generalversammlung des VSRR

Anschliessend Apéro und Bildpräsentation von Beat Meier "An den Schauplätzen der Raumfahrt mit Claude Nicollier". Reformiertes Kirchgemeindehaus Rümlang

**Samstag 30. März 19:30**

### Kino in Rümlang

Filmveranstaltung im reformierten Kirchgemeindehaus Rümlang.

**Sonntag 7. April 2019 9:00**

### Frühlingsputz in der Sternwarte

mit geselligem Picknick/Grill

**Mittwoch 10. Juli 2019**

### 50 Jahre Mondlandung Spezialführung in der Sternwarte

**Dienstag 16. Juli 2019 20:30**

### Partielle Mondfinsternis

Beobachtungsabend in der Sternwarte

**7. August 2019**

**14. August 2019**

### 50 Jahre Mondlandung

Spezialführungen in der Sternwarte

**Sonntag 15. September 2019 9:00**

### Herbstputz in der Sternwarte

mit geselligem Picknick/Grill

**Montag 11. November 2019 13:30**

### Merkurdurchgang

Beobachtung in der Sternwarte

**Dienstag 10. Dezember 2019 19:30**

### Adventshöck

Gemütliches Beisammensein bei Kuchen, Kaffee und Präsentationen. Gäste sind herzlich willkommen.

**Dienstag 10. März 2020 19:30**

### Generalversammlung

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

## Sternwarte Öffnungszeiten

### Mittwoch Abend

Sommerzeit 21:00 - 22:30 Uhr  
Winterzeit 19:30 - 21:00 Uhr

### Sonnenbeobachtung

am 1. und 3. Sonntag im Monat  
Beginn 14:30 Uhr

**Gruppenführungen** ab 6 Personen nach Vereinbarung.

Der Telefonbeantworter des VSRR gibt eine Stunde vor der Führung bekannt, ob eine Veranstaltung wetterbedingt durchgeführt werden kann:

Tel. 044 817 06 83

## Kontakte VSRR

### Präsident:

Heinz Rauch  
Zürichweg 12, 8153 Rümlang  
hrrauch@bluewin.ch

### Vizepräsident, Archivar:

Walter Bersinger  
Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang  
walter.bersinger@bluewin.ch

### Demonstratorenteam, Instrumentierung:

Beat Meier  
Tempelhof 4, 8153 Rümlang  
beat.meier@psi.ch

### Technischer Leiter:

Domenico Laubscher  
Zürichstrasse 42, 5426 Lengnau  
domenico@rabe.ch

### Kassier:

Hans Jörg Beltle  
Hörnlistrasse 18, 8153 Rümlang  
beltle@hispeed.ch

### Aktuar:

Christian Bangerter  
Eggfeld 15, 9500 Wil SG  
ch.ba@gmx.ch

### Gruppenanmeldungen an:

Präsidenten oder Demonstratorenteam

[www.sternwarte-ruemlang.ch](http://www.sternwarte-ruemlang.ch)

Facebook:



## Impressum Infoblatt

Herausgeber: Verein Sternwarte  
Rotgrueb Rümlang VSRR

Auflage: 125 Exemplare

Redaktion: Beat Meier  
beat.meier@psi.ch

printed by:  
**Wir machen Druck.ch**  
Sie sparen, wir drucken!